



INO BREŽICE d.o.o.  
8262 Krška vas 34 b, Slovenija  
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;  
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151  
E-mail: [ino@inobrezice.si](mailto:ino@inobrezice.si)  
Internet: [www.inobrezice.com](http://www.inobrezice.com)

# SICHELMULCHER

## RMS

### BETRIEBSANLEITUNG ERSATZTEILLISTE



**Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam durch. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung und die Warnbildzeichen an der Maschine**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung.....</b>	<b>4</b>
	Garantieleistung .....	5
	Typenschild .....	6
<b>2.</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>7</b>
	Technische Spezifikation .....	8
	Lärmschutz.....	8
<b>3.</b>	<b>Sicherheitsmaßnahmen ... ..</b>	<b>9</b>
	Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen .....	9
	Anbaugeräte und Transport .....	10
	Zapfwellenbetrieb .....	11
	Allgemeine Sicherheits und Unfallverhüttungsvorschriften.....	13
	Allgemeine Sicherheits und Unfallverhüttungsaufkleber .....	14
	Schutzvorrichtungen .....	15
<b>4.</b>	<b>Beschreibung und Funktion .....</b>	<b>15</b>
<b>5.</b>	<b>Transport und Anbau .....</b>	<b>16</b>
	An. – und Abbau .....	17
	Montage und Anpassung des Gelenkwelle.....	18
	Schlepperstabilität .....	20
<b>6.</b>	<b>Einstellungen.....</b>	<b>20</b>
	Einstellung der Schnitthöhe .....	20
	Keilriemenspannung .....	21
<b>7.</b>	<b>Inbetriebnahme .....</b>	<b>21</b>
<b>8.</b>	<b>Nach der Arbeit .....</b>	<b>23</b>
	Wartung .....	23
<b>9.</b>	<b>Innstandhaltung .....</b>	<b>24</b>
	Keilriemenspannung .....	24
	Ölkontrolle im Getriebe .....	25
	Schmierstellen .....	26
	Wartungsbedingungen .....	27
	Nach der Saison.....	28
	Entsorgung .....	28
<b>10.</b>	<b>Fehlfunktionen .....</b>	<b>29</b>
<b>11.</b>	<b>Ersatzteilliste .....</b>	<b>30</b>

## Sehr geehrter Kunde!

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der Firma INO Brežice d.o.o. entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen. Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz! Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neuerworbenen Maschine voll nutzen. Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird. Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder rufen Sie uns einfach an. Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine. Unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns ihre Vorschläge.

INO d.o.o.  
Direktor



## 1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Jeder darüber hingehende Gebrauch gilt als nicht Bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt der Benutzer.

Zur Bestimmungsgemäßen Verwendungen gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original INO Ersatzteilen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen Allgemeinen anerkannten Sicherheitstechnischen, Arbeitsmedizinischen und Straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten sowie die auf den Maschinenaufklebern aufgeführten Sicherheitsnachweisungen genauestens zu befolgen

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.



**Vor Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam die Betriebsanleitung durchlesen!**



**Beim Weiterverkauf der Maschine dieses Lehrbuch beilegen!**

### BEDEUTUNG DER SYMBOLE



**Wichtiger Hinweis!**



**Technischer Hinweis!**



**Sicherheits Hinweis!**

## Einleitung

Der Mulcher Modell RMS ist ausschließlich zum Mulchen von Pflanzenrückständen im Garten, Obstgarten, Weingarten oder auf kleineren Landwirtschaftsflächen geeignet.

Kompakte, stabil konstruierte Geräte mit geringem Gewicht, geeignet für Kleinschlepper.

## Garantieleistung

Der Käufer kann seine Rechte auf die Garantie nur gelten machen, indem er die Garantie Bedingungen respektiert.

Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform vorzulegen.



**Der Hersteller Haftet nicht wenn Zwischenreparatur durch den Benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge des Einbauens von nicht Originalersatzteilen das Gerät schaden erlitt !**



**Beachten Sie die Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch !**



**Der Hersteller Haftet nicht für nicht Bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes!**

Beim Empfang der Maschine bitte feststellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform in 8 Tagen vorzulegen!

Die Garantie verfällt außerdem:

- Wenn der Benutzer ein Fehler beim Manövrieren zuzuschreiben ist.
- Wenn der Schaden einer unzureichenden Wartung zuzuschreiben ist.

- Wenn eine Zwischenreparatur durch Benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge fest Einbauens von nicht Originalersatzteilen das Gerät Schaden erlitt.
- Wenn den Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch nicht gefolgt wurde.
- Wenn die zulässigen Leistungsgrenzwerte überschritten wurden, die in der Tabelle Nr. 1. der Technischen Daten angegeben sind.

## Typenschild

Jedes Gerät ist mit einem Typenschild (Abb. 1.) ausgestattet, welches folgende Daten aufweist:

Firmenname und Adresse des Herstellers

Bezeichnung (Mulchgerät)

Typ

Gewicht in Kg

Baujahr

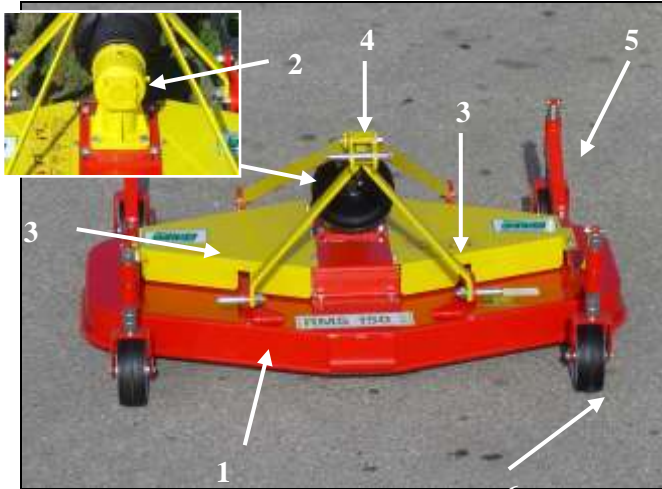
Die genannten Daten müssen bei jeder technischen Anfrage oder bei Ersatzteilbestellung mitgeteilt werden.

Abb. 1



## 2. TECHNISCHE DATEN

Abb. 2



- |                   |              |
|-------------------|--------------|
| 1. Gehäuse        | 5. Radhalter |
| 2. Getriebe       | 6. Stützrad  |
| 3. Riemenübertrag |              |
| 4. Anbaubock      |              |

### Technische Spezifikationen

Tabelle. 1:

Typ		RMS 120	RMS 150	RMS 180
Arbeitsbreite	cm	120	150	180
Schlepperstärke	kW	10-17	17-24	24-30
Schlepperstärke	KM	14-23	23-32	32-40
Zapfwelle	min <sup>-1</sup>	540	540	540
Messer	Stk.	3	3	3

Messerdrehzahl-540rpm	U/min	3639	3527	2939
Messerdrehzahl-1000rpm	U/min	3476	3369	2808
540rpm	m/s	80,4	94,1	93,8
1000rpm	m/s	76,8	89,9	89,6
Messerdrehrichtung		rechts		
Gewicht	kg	190	205	235
Anbau	Kat.	II.	II.	II.
Breite	mm	135	1593	1876
Länge	mm	117	127	140
Höhe	mm	82	82	82

## Optionen

Für verschiedene Einsätze bieten wir an:

- Seitenauswurf
- Front-Anbau

## Lärmschutz

Lärm den das Gerät verursacht beträgt 70 – 90 dB. Insbesondere ist der Lärm störend wenn das hintere Fenster vom Schlepper offen ist. Hierbei ist dringend empfohlen einen Ohrenschutz zu tragen.



### 3. Sicherheitsmaßnahmen



#### Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhüttungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhüttungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder (Seite 15) geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
5. Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
6. Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauberhalten!
7. Verwendung von Schlepper mit Schutzkabine ist empfehlenswert!
8. Vor dem Anfahren und vor der Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (Kinder)! Auf ausreichende Sicht achten!
9. Das Mitfahren während der Arbeit und der Transport auf dem Arbeitsgerät sind nicht gestattet!
10. Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
11. Zulässige Achslasten, des Schleppers beachten (siehe Kraftfahrzeugbrief)!
12. Äußere Transportabmessungen entsprechend StVZO beachten!

13. Transportausrüstung, wie z. B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
14. Auslösesleine für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
15. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
16. Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Balastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
17. Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen! Um ein Hin- und Herpendeln der Maschine zu verhindern, Unterlenkerarme der Dreipunkthydraulik verstreben.
18. Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
19. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten! Gefahr durch abgeschleuderte Partikel. Vor dem Einschalten der Maschine Personen aus der Wurfzone der Sämaschine verweisen. Nicht in die Nähe rotierender Teile treten.
20. Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
21. An fremdkraftbetätigten Teilen (z. B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
22. Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
23. Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Weiterrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!



## **Anbaugeräte und Transport**

1. Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen.

2. Beim Dreipunktbau müssen die Anbaukategorien von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden.
3. Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
4. Bei Bestätigung der Außenbedienung für den Dreipunktbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
5. In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Schlepperdreipunktgestänges achten!
6. Bei Straßenfahrt mit angehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
7. Geräte vorschriftsmäßig anhängen/anbauen. Funktion des Anhängbremssystems kontrollieren. Herstellervorschriften beachten!
8. Arbeitsgeräte sollten nur mit den dafür vorgesehenen Schleppern transportieren und gefahren werden!



### **Zapfwellenbetrieb**

1. Es dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen, mit vorschriftsmäßigen Schutz- Vorrichtungen ausgestatteten Gelenkwellen verwendet werden!
2. Schutzrohr und Schutztrichter der Gelenkwelle sowie Zapfwellenschutz – auch Geräteseitig - müssen angebracht sein und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden!
3. Bei Gelenkwellen auf die vorgeschriebenen Rohrüberdeckungen in Transport- und Arbeitsstellung achten! (Bedienungsanleitung des Gelenkwellenherstellers beachten!)
4. An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei ausgeschalteter Zapfwelle, abgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel ausführen!

5. Immer auf die richtige Montage und Sicherung der Gelenkwelle achten!
6. Gelenkwellenschutz durch Einhängen von Ketten gegen Mitlaufen sichern!
7. Vor Einschalten der Zapfwelle sicherstellen, daß gewählte Zapfwellendrehzahl des Traktors mit der zulässigen Zapfwellendrehzahl des Gerätes (Betriebsdrehzahl) übereinstimmt! In der Regel beträgt die Zapfwellendrehzahl 540 U/min (Angaben in der Streutabelle beachten).
8. Langsames Einkuppeln schont Schlepper und Mulchgerät.
9. Vor Einschalten der Zapfwelle darauf achten, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Gerätes befindet!
10. Zapfwelle nie bei abgeschaltetem Motor einschalten!
11. Bei Arbeiten mit der Zapfwelle darf sich niemand im Bereich der drehenden Zapf- oder Gelenkwelle aufhalten!
12. Zapfwelle immer abschalten, wenn zu große Abwinkelungen auftreten oder sie nicht benötigt wird!
13. Achtung! Nach dem Abschalten der Zapfwelle Gefahr durch nachlaufender Schwung Masse! Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten! Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet werden!
14. Reinigen, Schmieren oder Einstellen des zapfwellengetriebenen Gerätes oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
15. Abgekoppelte Gelenkwelle auf der vorgesehenen Halterung ablegen!
16. Nach Abbau der Gelenkwelle Schutzhülle auf Zapfwellenstummel aufstecken!
17. Schäden sofort beseitigen, bevor mit dem Gerät gearbeitet wird!



## Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Wartungs-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten, sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehenden Motor vornehmen! Zündschlüssel abziehen!
2. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen!
3. Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
4. Öle, Fette und Filter Ordnungsgemäß entsorgen!
5. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten an Traktor und angebauten Geräten, Kabel an Generator und Batterie des Schleppers abklemmen!
6. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist durch die Verwendung von ORIGINAL ERSATZTEILEN gegeben!

## Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsaufkleber



1. Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



2. Schussgefahr von Gegenständen. Halten Sie den Sicherheitsabstand (min. 15 m) von der Maschine ein!



3. Schnittgefahr von den Händen. Halten Sie den Sicherheitsabstand von der Maschine ein!



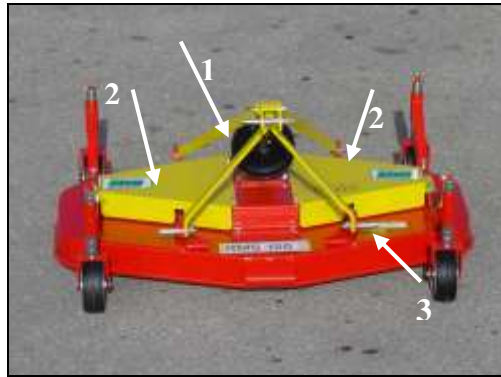
- 4 Gefahr durch die Dreende Maschinenteile!  
Niemals an sich drehende Teile greifen!  
Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind!



- 5 Fallgefahr! Es ist verboten auf die Maschine zu steigen!

## Schutzvorrichtungen

Abb. 4



- |                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Gelenkwellenschutz | 3. Sicherheitsaufkleber |
| 2. Riemenschutz       |                         |

### 4. Beschreibung und Funktion des Gerätes

Arbeitswerkzeuge sind drei rotierende Messer (Abb. 5). Der Antrieb der Messer erfolgt über die Gelenkwelle auf die Getriebe Übertragung und von dem Getriebe auf die Riemen die die Messer antreiben.

Die Schneiderwerkzeuge schneiden das Schnittgut ab und befördern es an den Heck – Auswurf oder Seitlich – Option (Abb. 6) .

Abb. 5



Abb. 6



## 5. Transport und Anbau

### Transport und Abladung

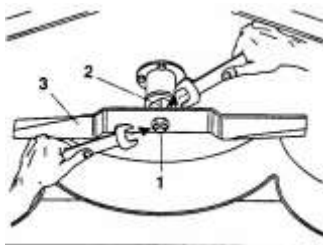
Die Maschine muss mit viel Sorge und mit angemessener Hebe­maschi­ne in Hin­si­cht auf das Ge­wicht und die Mas­sen abge­laden wer­den. .

Verhin­dern Sie den Anprall auf an­dere Ge­gen­stände son­st ge­fähr­den Sie die Zweck­mäßi­gkeit des Ge­rä­tes.

Vergewis­sern Sie sich, dass die Ma­schine wäh­rend des Trans­ports kei­nen Schade­n erlei­det hat­te.

Kontrollie­ren Sie, dass die Schrau­ben und die Muttern ange­zo­gen sind. Be­son­ders auf die Befes­ti­gung der Messer ach­ten. Nach­prü­fung mit zwei Schlüs­sel durch­füh­ren wir auf der Abb. 8 zu se­hen ist.

Abb. 8





## An- und Abbau des Gerätes

Vor dem Anbau Nachprüfen:

- ob das Gerät im Einwandfreiem Zustand ist.
- das alle Schutzeinrichtungen in den jeweiligen Stellungen sind.
- das alle Schneidwerkzeuge auf der Rotorwelle im Einwandfreiem Zustand sind,
- das alle Schmierstellen gefettet sind und das Ölniveau im Getriebe ausreicht,
- das die Keilriemen richtig gespannt sind
- das die Anbaukategorie sowie Drehzahl (540 oder 1000U/min) und Drehrichtung von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmt oder abgestimmt werden.

Den Schlepper rückwärts an das Gerät heranzufahren. Unterlenker des Schleppers auf Unterlenkerbolzen aufstecken und mit Klappstecker sichern. Oberlenker mit Einsteckbolzen stecken und sichern. Den Oberlenker so einstellen, dass das Gerät waagrecht zur Bearbeitungsfläche steht. In angehobener Stellung dürfen die Unterlenkerarme des Schleppers seitlich nur noch wenig Spiel haben, damit die Maschine während der Arbeit nicht hin und her pendelt. Verstärken der Unterlenkerarme des Schleppers mit Stabilisierungsstreben oder Ketten.

Das selbe Vorgehen bei FRONT Anbau durchführen.

Nach dem Anbau der Maschine befestigen Sie die Hydraulikschläuche an den Schlepper und Kontrollieren Sie deren Funktionalität.



**Den Aufhängebock so Anbauen das das Gerät waagrecht zum Schlepper steht!**

## Montage und Anpassung der Gelenkwelle

Die Getriebeeingangswelle an der Maschine zuvor reinigen und die Gelenkwelle stets mit Fett auf die Eingangswelle aufstecken!

Gelenkwelle beim ersten Anbau entsprechend an Schlepper anpassen. Da diese Anpassung nur für diesen Schleppertyp gilt, Gelenkwellenanpassung beim Schleppertypwechsel überprüfen bzw. wiederholen.

Beim ersten Anbau andere Gelenkwellenhälfte auf Zapfwellenprofil von Schlepper aufstecken, ohne die Gelenkwellenrohre ineinander zu stecken.

Durch Nebeneinanderhalten der beiden Gelenkwellenrohre prüfen, ob eine Schiebeprofilüberdeckung der Gelenkwellenrohre sowohl bei abgelenkter als auch bei ausgehobenem Sämaschine von mind. 40 % von LO (LO = Länge im eingeschobenen Zustand) gewährleistet ist.

In zusammengeschobener Stellung dürfen die Gelenkwellenrohre nicht gegen die Gabeln der Kreuzgelenke stoßen. Ein Sicherheitsabstand von mind. 4-5 cm muss eingehalten werden. Zur Längenanpassung Gelenkwellenhälften in kürzester Betriebsstellung nebeneinanderhalten und anzeichnen. Innen- und Außenschutzrohr gleichmäßig kürzen.

Inneres und äußeres Schiebeprofil um gleiche Länge wie Schutzrohr kürzen, Trennkanten abrunden und Späne sorgfältig entfernen.

Schiebeprofile einfetten und ineinanderschieben.

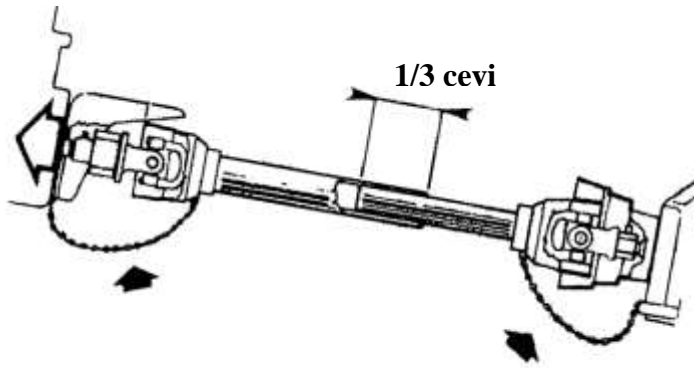


**Eine zu lange Gelenkwelle kann den Schlepper sowie das Gerät beschädigen!**

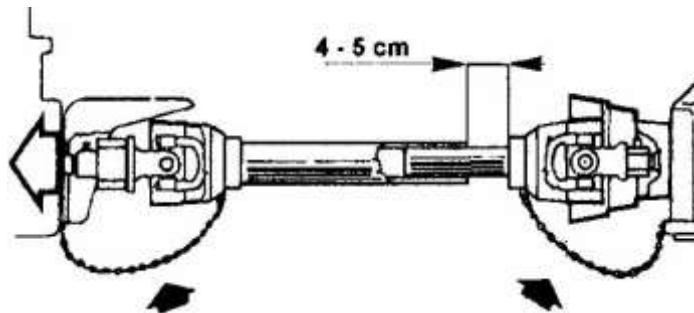


**Gelenkwelle mit komplettem Gelenkwellen und Ergänzungsschutz an Schlepper und Gerät einsetzen!**

*Abb. 9: Länge der Gelenkwelle bei abgesenktem Gerät.*



*Abb. 10: Länge der Gelenkwelle bei waagerechter Aufstellung des Gerätes.*



## Schlepperstabilität



**Beim Anheben des Gerätes wird die Vorderachse des Schleppers je nach Schleppergröße unterschiedlich entlastet. Auf Einhaltung der erforderlichen Schlepper Foderachslast (20% des Schleppergewichtes) achten!**

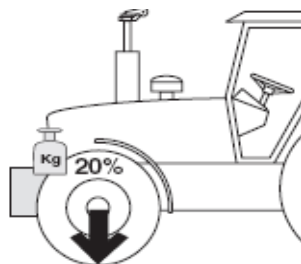


Abb.11

## 6. Einstellungen

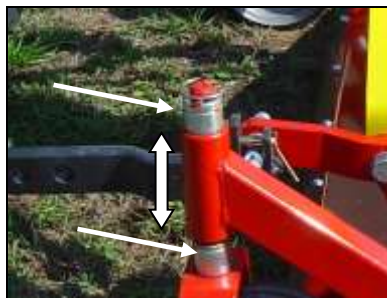
### Einstellung der Schnitthöhe

Einstellung der Schnitthöhe ist abhängig vom Schnittgut. Die Schnitthöhe mit dem Einstellbüchsen auf dem Radgestell (Abb. 13) regulieren. Beachten Sie dass auf allen vier Rädern die Einstellbüchsen gleichmäßig eingestellt sind, denn nur so erhalten Sie einen Gleichmäßigen Abschnitt.

Abb. 12



Abb. 13





**Die Eistellbüchsen müssen auf allen vier Rädern Gleichmäßig angebracht werden.**

## Keilriemenspannung

Die richtige Keilriemenspannung versichert eine Optimale Arbeit des Gerätes und die Lebensdauer der Riemen. Beschreibung der Keilriemenspannung auf Seite Nr. 25



**Keilriemen Spannungskontrolle nur bei abgestelltem Schlepper und bei entferntem Zündschlüssel durchführen!**



**In der Regel sind die Keilriemen richtig gespannt wenn mit der Kraft von 100 N (Masse 10 Kg) auf die Mitte der Riemen gedrückt wird und die Riemen um 1 cm nachlassen**

## 7. Inbetriebnahme



**Die Gelenkwelle bei niedrigen Drehungen Einschalten. Die Drehzahl der Gelenkwelle langsam auf die Arbeitsdrehzahl heben.**



**Vor Inbetriebnahme kontrollieren Sie die Bearbeitungsfläche. Auf Brachliegenden Flächen können Steine, Felsen, Baumstümpfe, größere Äste oder ähnliches liegen.**



**Beachten Sie die Gelenkwellen Drehzahl des Gerätes. Zugelassen sind 540 U/min. Wunschausstattung 1000 U/min.**



**Vor dem Einsatz das Gerät um 10 cm Hoh heben und dann erst in die Arbeitsposition stellen!**

Abb. 14



Arbeitsgeschwindigkeit des Gerätes ist abhängig vom Schnittgut. Bei großer Mulchmasse die Arbeitsgeschwindigkeit verringern damit der Rutsch der Riemen verhindert wird. .Optimale Arbeitsgeschwindigkeit beträgt von 5-10 km/h.

Abb. 15



**In der Arbeitsposition nie Rückwärtsfahren Abb. 15!**  
**Es kann zur Beschädigung der Arbeitsteile kommen!**



**Beim Wenden das Gerät immer in Transportlage stellen !**

## 8. Nach der Arbeit

Nach der Arbeit die Zapfwelle abschalten und das Gerät in die Transportlage stellen. So ist das Gerät für den Transport vorbereitet.



**Die Transportgeschwindigkeit der Fahrstrecke anpassen!**  
**Achten Sie auf die Schwenkungen des Gerätes!**  
**Bei hohen Vibrationen kann es zur Beschädigung des Gerätes kommen!**



**Beim Transport die Zapfwelle abschalten!**



**Beim Abbau des Gerätes die Sicherheitsmaßnahmen beachten die auf Seite 10 unter Anbau beschrieben sind!**

### Wartung

Das Gerät nach Gebrauch mit Wasser säubern, trockene Maschine einfetten (Antikorrosion Schutzmittel) und unter Dach abstellen. Bei der Reinigung darauf achten, dass die Lager, hydraulisch Teile ..., nicht mit hohem Wasserdruck gereinigt werden. Hochdruckreiniger können das Gerät beschädigen!

## 9. Instandhaltung



**Vor Reinigung , Wartung und Reparatur Arbeiten am Gerät darauf achten das die Maschine nicht am Schlepper Angekuppelt ist. Das Gerät auf ebenem, festen und nicht schlüpfigem Boden abstellen.**



**Die Aufgeführten Wartungstermine sind für normale Arbeiten angegeben. Wenn das Gerät mehr als üblich im Einsatz ist, dementsprechend Wartungstermine kürzen!**



**Schmierstellen immer sauber halten!**



**Nach den Wartungs – und Instandhaltungsarbeiten alle Schutzvorrichtungen wieder anbringen!**

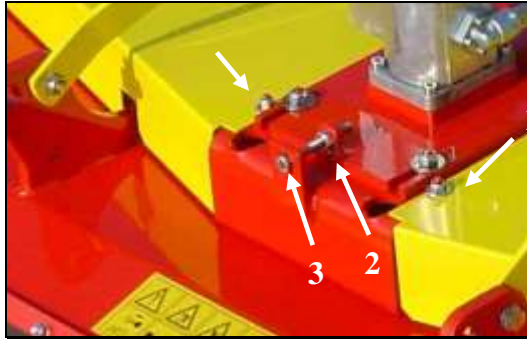
### Keilriemenspannung Kontrolle

Den Keilriemenschutz abnehmen (Abb. 16/1) und die Keilriemenspannung nachprüfen (Abb. 17).

Bei Bedarf folgendermaßen ausführen:

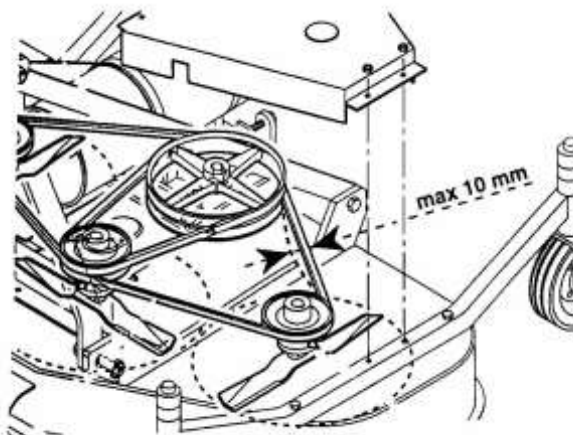
Gegenmutter der Spannschraube (Abb 16/2) Lösen. Die Spannschraube (Abb. 16/3) bis zu gewünschten Spannung anziehen und die Gegenmutter wieder anschrauben. Nach der Keilriemenspannung und erneuten Kontrolle den Keilriemenschutz anbringen.





**In der Regel sind die Keilriemen richtig gespannt wenn mit der Kraft von 100 N (Masse 10 Kg) auf die Mitte der Riemen gedrückt wird und die Riemen um 1 cm nachlassen.**

Abb. 17



### Ölniveu Kontrolle im Getriebe

Beim Ölwechsel im Getriebe immer die gleiche Öl Marke verwenden (SAE 90). Benötigt werden ca.0,5 l Öl.

Beim Öl Mangel den Zapfen auf dem Getriebe (Abb. 18/1) abdrehen und das Öl einlaufen lassen. Hierbei einen Gießtrichter verwenden damit da Öl nicht zu Boden läuft.

Abb. 18



### Schmierstellen

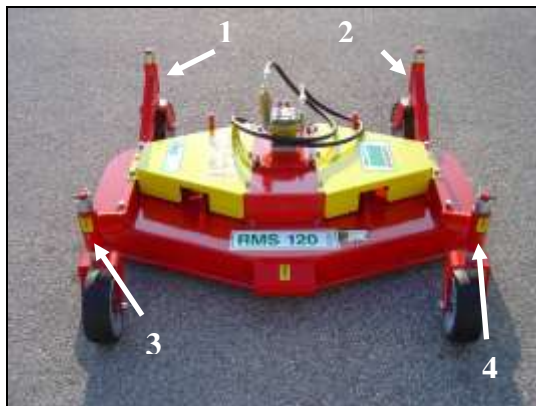
Schmierstellen an der Maschine:

Radhalter (Abb. 19)

4 Stk.

**Vor dem Fetten die Betriebsanleitung Durchlesen!**

Abb. 19



**Bei Schmierarbeiten die Handschuhe benutzen und nach der Arbeit sorgfältig die Hände Waschen!**



### **Qualitätvolles Fett verwenden ( LIS 3)**



### **Bei Schmierarbeiten die Handschuhe benutzen und nach der Arbeit sorgfältig die Hände waschen!**

## **Wartungsbedingungen**

### 1. Nach ersten 2 (zwei) Arbeitsstunden wird empfohlen::

- Keilriemenspannung nachprüfen

Das gleiche Vorgehen bei Keilriemenaustausch vornehmen.

### 2. Nach allen 8 Arbeitsstunden wird empfohlen folgendes nach-zuprüfen:

- Befestigung der Mutter
- Tadellosigkeit der Schneidwerkzeuge
- Tadellosigkeit der Schutzvorrichtungen (*Seite. 15*)
- Ölniveau im Getriebe (*Seite 25*),
- Das keine Fremdkörper auf den Arbeitswerkzeugen gewickelt sind (Draht,...),
- Aufhängebock und Gehäuse auf rissen nachprüfen.
- Schmierstellen nach Bedarf nachfetten. (*Seite 26*)

### 3. Nach 100 (hundert) Arbeitsstunden wird empfohlen:

- Kontrolle und Fettung der Gelenkwelle

### 4. Periodisch alle 12 Monate wird empfohlen:

- Kompletter Austausch vom Getriebeöl (*Seite 25*)

## **Nach der Saison**

Nach der Saison das Gerät mit Wasser säubern. Empfohlen wird, das Gerät generell zu säubern, Schrauben und Zapfen nachziehen, sowie alle schmierstellen einfetten und das Gerät mit Antikorozionsmittel einfetten. Bei Bedarf beschädigte Teile austauschen.

## **Entsorgung der Maschine**

Nach der Lebensdauer der Maschine, da Gerät Ordnungsgemäß entsorgen.

## 10. FEHLFUNKTIONEN

<b>STÖRUNG</b>	<b>FEHLER</b>	<b>ABHILFE</b>
Ungleichmäßige Bodenbearbeitung	Abgebrochene, verbogene oder verschleißte Schneidewerkzeuge	Austausch der Schneidewerkzeuge
	Zu niedrige Zapfwellendrehzahl	Zapfwellendrehzahl erhöhen
	Ungerade Stellung der Maschine	Aufhängung nachprüfen
	Verstopfung des Schneidegutes- zu schnelle Fahrgeschwindigkeit	Fahrgeschwindigkeit herabsetzen
Lärm	Lockere Schrauben	Schrauben nachziehen
	Maschinenschaden	Werkstatt aufsuchen
Lärm im Getriebe	Öl Mangel	Nachfüllen bis zum Niveau
	Verschleiß der Bestanteile	Wechseln
	Lager Schaden	Wechseln
Unwuchtungen	Verschleiß, Beschädigung .... des Schneidewerkzeuges	Wechseln
	Verschleiß der Rotorlager	Austausch
Schwenkung der Maschine	Bolzen Verschleiß	Austausch
Beschädigte Lager	Verschmutzte und nicht gefettete Lager	Säubern und einfetten
	Absenken auf Hub	Langsam niederlassen
Verhitzung der Riemen	Verrutschung der Riemen	Riemenspann Kontrolle
	Schneiderwerkzeuge im Boden	Höheneinstellung
	Arbeitsgeschwindigkeit auf die Mulchmasse zu Hoh	Fahrgeschwindigkeit absenken

## 11.ERSATZTEILLISTE



**Irrtümer und Technische Veränderungen vorbehalten!**



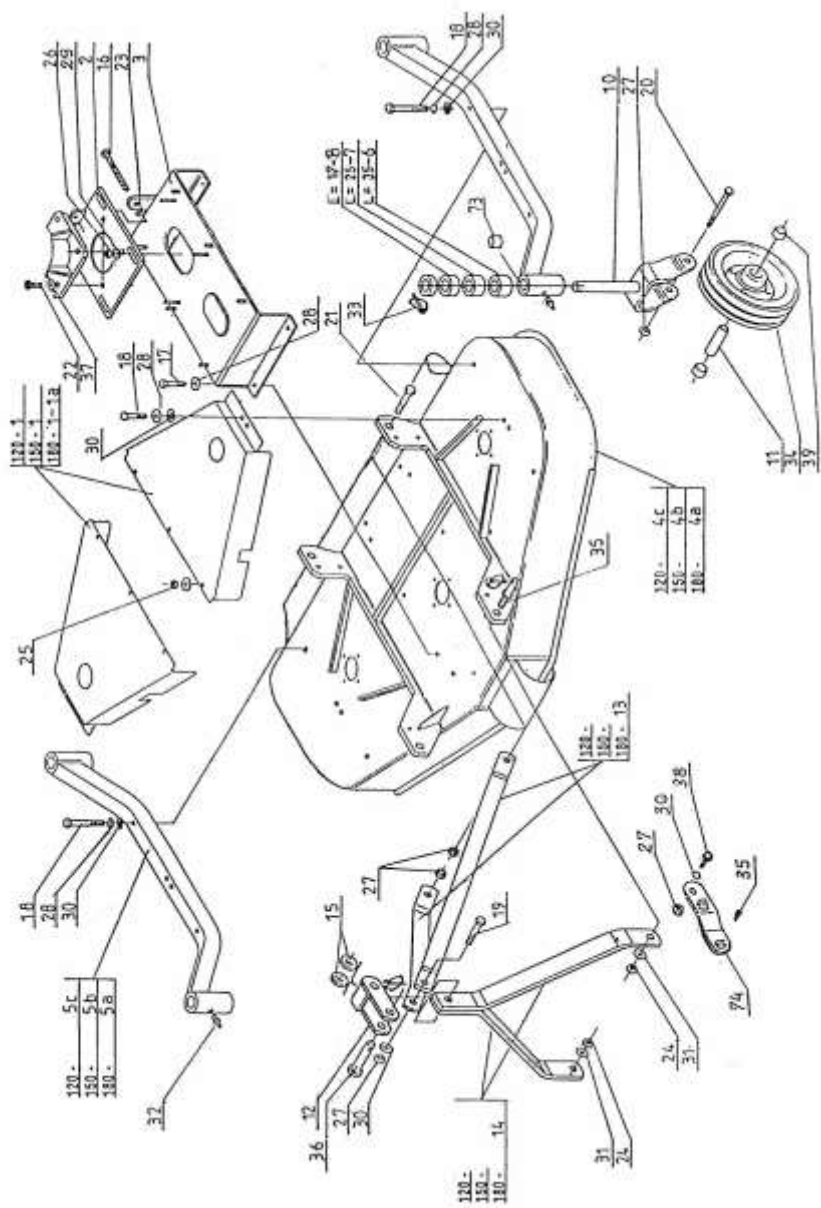
**Der Hersteller verbindet sich für Ersatzlagerbestand von Original ersatzteilen von min. 7 Jahren!**

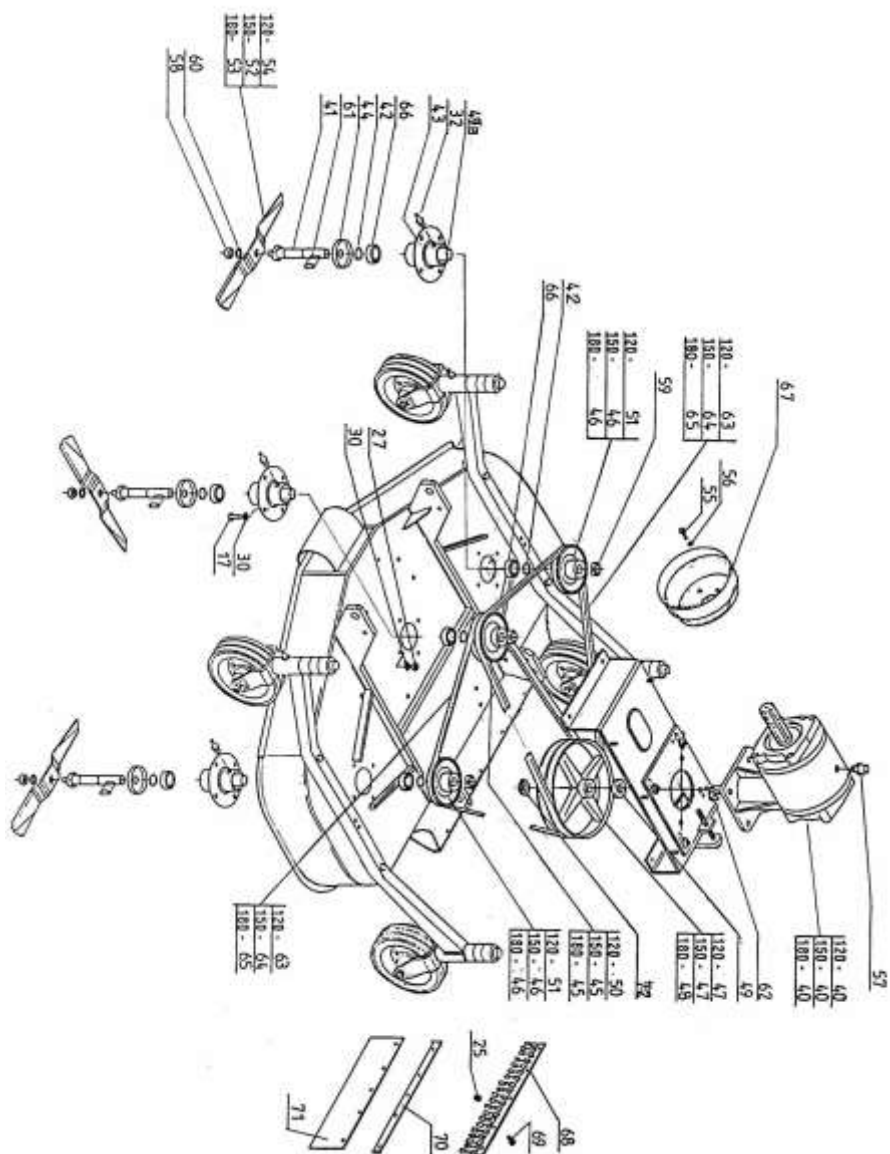


**Bei Ersatzteilbestellung folgende Daten angeben:**

Gerät	Typ	Serien Nummer:	Bauj.	Pos.	Kode	Beschr.	Stk.
RMS	150	333	2005	40	012876	Getriebe	1

**FÜR ERSATZTEILBESTELLUNG UND SREVICE KONTAK-  
TIEREN SIE IHREN FACHHÄNDLER**







Pos	Beschreibung	Art. Nr.	Stückzahl		
			120	150	180
	<b>MULCHER RMS/2008</b>		<b>120</b>	<b>150</b>	<b>180</b>
1	SCHUTZ 180 L	015789			1
1a	SCHUTZ 180 R	015807			1
1	SCHUTZ150 L+R	015748	1+1	1+1	1+1
	SCHUTZ 120 L+R	015788	1+1	1+1	1+1
2	GETRIEBE PLATTE	015703	1	1	1
3	GETRIEBE TRÄGER 120	016915	1		
	GETRIEBE TRÄGER 150-180	015698		1	1
4a	GEHÄUSE KPL 180 S	015635			1
4b	GEHÄUSE KPL 150 S	015636		1	
4c	GEHÄUSE KPL 120 S	015637	1		
5a	RADTRÄGER 180	015776			2
5b	RADTRÄGER 150	015710		2	
5c	RADTRÄGER 120	015775	2		
6	DISTANZHALTER 35/25-35	015720	4	4	4
7	DISTANZHALTER 35/25-25	015719	12	12	12
8	DISTANZHALTER 35/25-17	015717	4	4	4
10	RADHALTER	017114	4	4	4
11	DISTANZ BUCHSEL=94	015721	4	4	4
12	ANBAU - OBEN	015728	1	1	1
13	STÜTZE 120	015803	2		
13	STÜTZE 150	015734		2	
13	STÜTZE 180	015804			2
14	ANBAUBOCK	015726	2	2	2
15	DISTANZ BUCHSE	015733	2	2	2
16	SCHRAUBE M10 x 80	010265	1	1	1
17	SCHRAUBE M12 x 30	010998	16	16	16
18	SCHRAUBE M12 x 80	011477	6	6	6
19	SCHRAUBE M12 x 110	011844	1	1	1
19a	DISTANZBUCHSE ø 20/13-76	016590	1	1	1
20	SCHRAUBE M12 x 125	016564	1	1	1
21	SCHRAUBE M12 x 40	015483	2	2	2
22	SCHRAUBE M14 x 25	016573	4	4	4
	SCHRAUBE M16 x 25 do 12/05	010279	4	4	4
23	MUTTER M 10	010189	1	1	1
24	MUTTER M 20x1,5	010196	2	2	2
25	SCHRAUBE M 8 x 25 –VOM 14.6.05	010250	6	6	6
	SELBSTHEMM MUTTER 8 –BIS 14.6.05	010201	6+5-7-9	6+5-7-9	6+5-7-9
26	SELBSTHEMM MUTTER M 10	010202	4	4	4

Pos	Beschreibung	Art. Nr.	Stückzahl		
			120	150	180
	<b>MULCHER RMS/2008</b>				
27	SELBSTHEMM MUTTER M 12	010203	15+2	15+2	15+2
28	FEDERRING 12	010233	22	22	22
29	SCHEIBE 10 / 30	012440	4	4	4
30	SCHEIBE 12	010220	7+4	7+4	7+4
31	FEDERRING 20	015485	2	2	2
32	SCHMIERNIPPEL M 6 x 1	010394	7	7	7
33	SICHERING 10	010328	5	5	5
34	RAD 208 x 80	012641	4	4	4
35	BOLZEN ø 22 do 03/2006	015735	2	2	2
	BOLZEN ø 22	015735	2	2	2
36	ANBAU BOLZEN 19/25	019831	1	1	1
37	FEDERRING 14	010234	4	4	4
38	SCHRAUBE M12 x 55	010274	2	2	2
39	BUCHSE 40/20,5-9 - BIS 1.1.06	015722	8	8	8
	BUCHSE 40/20,5-9 VON 1.1.06	019030	8	8	8
40	GETRIEBE 540	012885	1	1	1
	GETRIEBE 1000	017712	1	1	1
	GETRIEBE 540 L	012876	1	1	1
	GETRIEBE 1000 L	017713	1	1	1
	GETRIEBE 1000 -dv. izh.	017714	1	1	1
41	MESSER ACHSE RMS	015758	3	3	3
42	RING	015756	6	6	6
43	MESSER NABE	015761	3	3	3
44	SCHUTZ	015759	3	3	3
45	RIEMENSCHLEIBE 130/2	015487		1	1
46	RIEMENSCHLEIBE 130/1	015488		2	2
47	RIEMENSCHLEIBE 250/2	021066	1		1
48	RIEMENSCHLEIBE 300/2	020821		1	
49	DISTANZ BUCHSE	015796	1	1	1
49a	DISTANZ BUCHSE	015765	3	3	3
50	RIEMENSCHLEIBE 105/2 – RMS 120	015491	1		
51	RIEMENSCHLEIBE 105/1 -RMS 120	015492	2		
52	MESSER L=510	012781	3		

Pos	Beschreibung	Art. Nr.	Stückzahl		
			120	150	180
	<b>MULCHER RMS/2008</b>		<b>120</b>	<b>150</b>	<b>180</b>
53	MESER L=610	012597		3	
54	MESSER L=422	012782			3
55	SCHRAUBE M 8 x 16	012024	4	4	4
56	SCHEIBE 8	010218	4	4	4
57	ÖLZAPFEN	015496	1	1	1
58	SELBSTHEMM MUTTER M 18 x 1,5	015497	3	3	3
59	SELBSTHEMM MUTTER M 25 x 1,5	015498	3	3	3
59	MUTTER M 24 (VON 6.2003)	016809	3	3	3
60	SCHEIBE 18 x 1,5	012731	3	3	3
61	DÜBL 8 x 7 x 35	010339	3	3	3
62	DÜBL10 x 8 x 25	015500	1	1	1
63	RIEMEN B 57 1/2 Li=1475	021311	2		
64	RIEMEN B 71 Li=1803	021316		2	
65	RIEMEN B 77 Li=1956 I.ser/08	021077			2
65	RIEMEN B 76 Li=1930	021317			2
66	LAGER 6205 RS1	015504	6	6	6
67	GELENKWELLEN SCHUTZ	011002	1	1	1
68	SCHUTZ KETTE 120 KPL	015810	1		
	SCHUTZ KETTE 150 KPL	015746		1	
	SCHUTZ KETTE 180 KPL	015811			1
69	MUTTER M 8 x 20	010739	5	7	9
70	SCHUTZ TRÄGER 120	015794	1		
	SCHUTZ TRÄGER 150	015747		1	
	SCHUTZ TRÄGER 180	015795			1
71	GUMMI SCHUTZTUCH 120	015792	1		
	GUMMI SCHUTZTUCH 150	015751		1	
	GUMMI SCHUTZTUCH 180	015793			1
72	MUTTER M 30 DIN 981	015605	1		
73	BUCHSE 28,2/25,4-18	016799	8	8	8
74	ANBAUBOCJ VERLÄNGERUNG	017742	2	2	2
75	SCHEIBE 8 DIN 9021	012439	6	6	6
76	FEDERRING 8 od 14.6.05	010231	6	6	6



INO BREŽICE d.o.o.  
8262 Krška vas 34 b, Slovenija  
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;  
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151  
marketing@inobrezice.si  
www.inobrezice.com

## EC KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Entsprechend der EC-Richtlinie

### Der Hersteller

**INDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.**  
**Krška vas 34 b,**

**SI-8262 Krška vas**

Erklärt in alleiniger Verantwortung, das das Produkt

**MULCHGERÄT RMS 120, 150, 180**

Auf das sich diese Erklärung bezieht der EC Richtlinie  
91/368/CEE, 93/44/CEE, 93/68/CEE und 2006/42/CEE89/392/CEE,  
entspricht.

Zur Sachgerechten Umsetzung der in den EC Richtlinien genannten  
Forderungen wurden folgende herangezogen:

SIST-EN 292-1, SIST-EN 292-2, SIST-EN 749

Bevollmächtigt:  
Branko Kos, direktor

Stempel:



Ort und Datum

Krška vas, 01.01.2010

**Bemerkungen:**

**Bemerkungen:**





INO BREŽICE d.o.o.  
8262 Krška vas 34 b, Slovenija  
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;  
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151  
E-mail: [ino@inobrezice.si](mailto:ino@inobrezice.si)  
[www.inobrezice.com](http://www.inobrezice.com)



V-01/01.15